

Abg. Metz wies darauf hin, die K 39 sei in diesem Abschnitt in einer von seiner Fraktion veranlassten Liste der Verwaltung zum Thema „Krötenschutz“ enthalten. Nach seiner Information sei die Untere Landschaftsbehörde auch im Rahmen der Planungen beteiligt worden, dennoch bitte er die Verwaltung, sich noch einmal mit den Bürgern vor Ort, die sich um den Amphibienschutz kümmern, in Verbindung zu setzen. Zurzeit werden die Kröten während der Amphibienwanderzeit in Eimern über die Straße getragen. Vielleicht lassen sich im Zuge des Ausbaus noch Möglichkeiten berücksichtigen, die diese ehrenamtliche Arbeit erleichtern. Darüber hinaus bitte er um Prüfung, ob in diesem Bereich für Radfahrer und Fußgänger Schutzvorkehrungen getroffen werden könnten, auch oder gerade weil hier kein separater Weg vorgesehen sei. Möglicher Weise könnten durch entsprechende Markierungen kostengünstige Verbesserungen erreicht werden.

Planungsamtsleiter Dr. Sarikaya antwortete, auch wenn es sich in diesem Bereich um eine relativ kleine Population handele, werde beim Ausbau sichergestellt, dass diese nicht gefährdet sei.